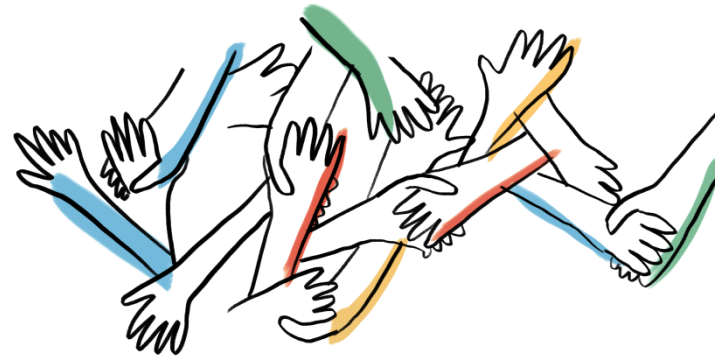


Soziale Teilhabe am 1. Arbeitsmarkt

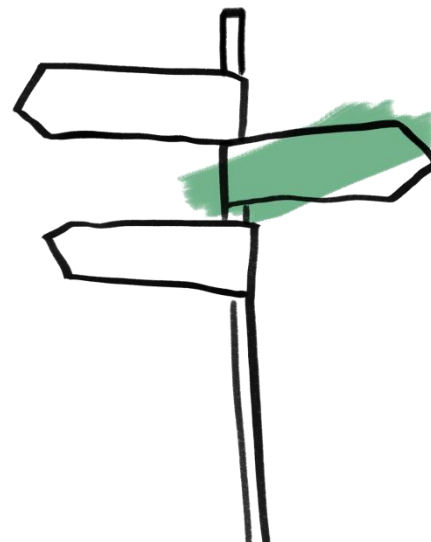
Ein Zusammenarbeitsprojekt der UPK Basel und der IV-Stelle Basel-Stadt

Basel, 3. November 2021

Workshop an der SAGES-Tagung
«Förderung der sozialen Teilhabe durch die
gesundheitsbezogene Soziale Arbeit - (k)ein leeres
Versprechen?»



- **Ausgangslage**
- **Ein interinstitutionelles und interprofessionelles Projekt**
- **Gelingensfaktoren im Projektmanagement**
- **Die konkrete Umsetzung**
- **Ein Praxisbeispiel**
- **Gelingensfaktoren in Projektinhalten und Wirksamkeit**
- **Fragen und Diskussion**

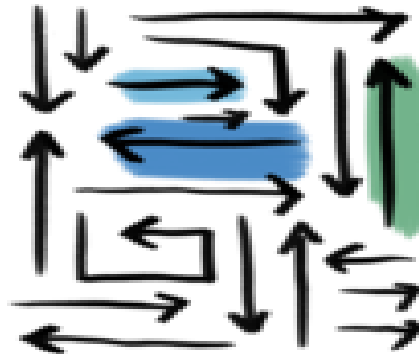


Ausgangslage

- In der Schweiz stellen psychische Erkrankungen die häufigste Invaliditätsursache dar (vgl. OBSAN 2016: 46).
- Die Erwerbstätigkeit gilt als wichtige Ressource „für die Erhaltung und Wiederherstellung der psychischen Gesundheit“ (BAG 2016: 44).
- Menschen mit schweren psychischen Erkrankungen erfahren durch ihre Erkrankung negative Auswirkungen auf ihre Arbeits- und Erwerbssituation, obwohl die meisten Menschen mit psychischen Erkrankungen arbeiten wollen (vgl. S3-LL Psychosoziale Therapien 2019: 157).

Ausgangslage

- In der Zusammenarbeit der UPK Basel mit der IV kam es oft zu Verzögerungen der Eingliederung. Dies beeinflusst die Eingliederungschancen negativ, was sich auf die Genesung und Rehabilitation auswirkt.
- Die IV-Stelle Basel-Stadt hatte erkannt, dass für die Planung der Wiedereingliederung eine professionelle Begleitung/Beratung durch Fachpersonen der UPK notwendig und sinnvoll ist.



Das Projekt

Projektaufbau

- Interinstitutionelle Projektgruppe
- Interprofessionelle Projektgruppe

Projektphasen

- Initialisierung
- Konzeption
- Realisierung und Einführung

Das Projekt

Ziele

- Effiziente und koordinierte Zusammenarbeit zwischen den UPK Basel und der IV-Stelle Basel-Stadt
- Definition eines Prozesses zur Zusammenarbeit mit dem Ziel, dass Fachpersonen der IV-Stelle Basel-Stadt, durch eine regelmässige Präsenz auf dem Gelände der UPK, näher an die Behandlungsprozesse der UPK geführt werden
- Dadurch soll erreicht werden:
 - Das Thema Arbeit wird rechtzeitig als bedeutsamer Aspekt in die Behandlung aufgenommen.
 - Rasches Erkennen der Wiedereingliederungschancen einer Patientin oder eines Patienten.
 - Früherfassung und rasche Intervention durch die IV-Stelle.
 - Gute (Wieder-)Eingliederungschancen der PatientInnen im 1. Arbeitsmarkt.
 - Funktionale Austrittsplanung.
- Pilot von einem Jahr mit anschliessender Entscheidung zur Weiterführung

Das Projekt

Ergebnisse

- Prozess zur Zusammenarbeit
 - Kostenschätzung
 - Zeitplan
 - Abteilungseingrenzung und Zielgruppe (Pilot)
 - Standardprozess
 - Tätigkeiten je Berufsgruppe und Prozessschritte
 - Umsetzungsorganisation
- Datenschutzkonzept
 - Einverständniserklärung
 - Vertraulichkeitserklärung

Das Projekt

Ergebnisse

- Evaluationskonzept
 - Wirkungsmodell
 - Erfassungs- und Dokumentationssystem
 - Evaluationsmethode
- Wissenstransfer
 - Gegenseitiger Wissenstransfer ist für die inter- institutionelle Zusammenarbeit wichtig. Fortbildung der IV für UPK-Mitarbeitende und Fortbildung der UPK für IV-Mitarbeitende sollen etabliert werden.

Gelingensfaktoren im Projektmanagement

- › Breit abgestützte Projektgruppe
- › Einbezug eines wissenschaftlichen Mitarbeiters
- › Pilotphase mit Erhebung differenzierter Daten für eine aussagekräftige Evaluation
- › Evaluationsergebnisse zeigen die Wirkung auf und sind Grundlage für den Entscheid zur
- › Implementierung in die Regelversorgung
- › Klares Commitment der Geschäftsleitung
- › Sorgfältige Vorbereitung und Einführung mit Einbezug aller Beteiligten
- › Informationen / Leitfaden
- › Zuständigkeiten -Wer ist für was zuständig?
- › Abläufe – klarer Prozess

Fragen

- › Haben Sie Erfahrung mit einem ähnlichen, interprofessionellen und/oder interinstitutionellen Projekt?
- › Was spricht Sie am Projektaufbau besonders an?
- › Was würden Sie anders machen?
- › Erkennen Sie die Handschrift der Sozialen Arbeit im Projektmanagement?
- › Was spricht dafür, dass die Soziale Arbeit den Leed eines derartigen Projektes übernimmt?

Ein Praxisbeispiel

Start --> Eintritt

Erstgespräch

Datenaustausch

Vorgespräch

Roundtable
Koordination

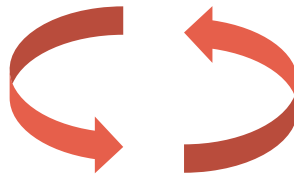
Durchführung

Roundtable
Abstimmung.

Austritt

Standartprozess

- › Abklärungen (Vorgespräche)
- › Roundtables (Abstimmung)
- › Interventionen / Massnahmen
- › Austrittsplanung / Anschlusslösungen



Gelingensfaktoren und Wirksamkeit

Koordination

Anliegen

Rascher
Einbezug IV

Interprof.
Einschätz-
ungen

➤ Für die Integration in den 1. Arbeitsmarkt

- Die Anliegen/Wünsche/Erfahrungen der Patientinnen und Patienten sind zentral.
- Patientinnen und Patienten brauchen Vertrauen, Perspektiven und Sicherheit.
- Die IV wird so früh als möglich einbezogen:
 - Eine gute interprof. (UPK) und interinstitutionelle (UPK und IV-BS) Abstimmung
 - Einschätzungen / Informationen werden rasch kommuniziert (Datenschutz)
 - Klare medizinische Situation mit aktueller Einschätzung / Prognose
 - Rasches Erkennen des Eingliederungspotentials ist wichtig für die Planung von passenden Anschlusslösungen

Gelingensfaktoren und Wirksamkeit

Koordination

Anliegen

Rascher
Einbezug IV

Interprof.
Einschätz-
ungen

➤ Für die Integration in den 1. Arbeitsmarkt

- Das Erstellen einer Prognose zur Stabilität und Belastbarkeit sowie einer möglichen Arbeitsfähigkeit zu einem frühen Zeitpunkt in der Behandlung kann schwierig sein und benötigt die Einschätzung aller involvierten Berufsgruppen, insbesondere die Einschätzungen zu: -Arbeitsfähigkeit mittels Diagnostik, -Belastungsfähigkeit, Sozialkompetenz, -Teamfähigkeit, -Handlungskompetenz und anderen Arbeitsgrundfähigkeiten der Medizinisch therapeutischen Dienste.
- Der gezielte Einbezug der MTD (Ergotherapie, Arbeitstherapie, Naturnahe und Tiergestützte Therapie) und ihrer Erkenntnisse ist von grosser Bedeutung.
- Der Prozess der beruflichen Eingliederung muss für alle transparent sein, auch für die Patientinnen und Patienten.
- Passgenaue Integrationsmassnahmen entsprechend dem Gesundheitszustand.

Gelingens Faktoren und Wirksamkeit

Koordination

Anliegen

Rascher
Einbezug IV

Interprof.
Einschätz-
ungen

➤ Für die Integration in den 1. Arbeitsmarkt

- Der Prozess wird durch den Sozialdienst gesteuert und koordiniert.
- Integrierte Sozialberatung und Bearbeitung von sozialen Problemlagen, welche den Integrationsprozess behindern könnten.
- Gutes gegenseitiges Verständnis. (Haltung, Rahmenbedingungen, Abläufe)
- Beidseitiger Wissenstransfer und Entwickeln eines gemeinsamen Fallverstehen.

Gelingens Faktoren und Wirksamkeit

Wirksamkeit

Zahlen der IV-Stelle Basel-Stadt

Eingang Gesuche:

108 Erstmalige Anmeldungen, Neuanmeldungen

Zusprache von Massnahmen:

53 Integrationsmassnahmen

33 Coaching

11 Übrige Massnahmen

In diesem Zeitraum abgeschlossene Fälle

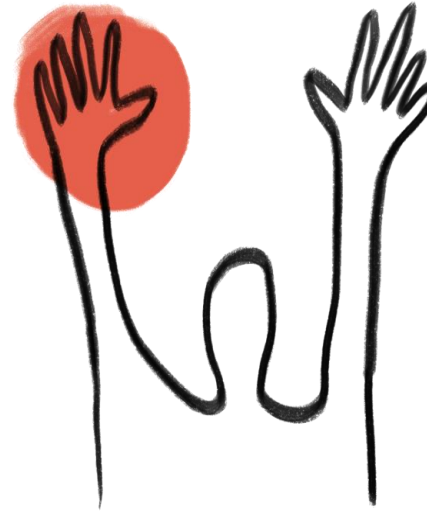
49 Abgeschlossene Eingliederungsaufträge:

20 Erfolgreich eingliedert.

23 Keine Eingliederung aus gesundheitlichen Gründen

6 Keine Eingliederung aus anderen Gründen.

Fragen und Diskussion



- › Martin Hug, Leiter Sozialdienst UPK Basel
- › Sibylle Klug, Sozialarbeiterin UPK Basel
- › Gerlinde Kehl, Teamleiterin Integration IV-Stelle Basel-Stadt

Quellen

- › Bundesamt für Gesundheit (BAG) (2016). Die Zukunft der Psychiatrie in der Schweiz. Bericht in Erfüllung des Postulats von Philipp Stähelin (10.3255). Hg. v. Bundesamt für Gesundheit. Bundesamt für Gesundheit. Bern.
- › Gühne, U., Weinmann, S., Riedel-Heller, S. G., & Becker, T. (Eds.). (2019). S3-Leitlinie psychosoziale Therapien bei schweren psychischen Erkrankungen: S3-Praxisleitlinien in Psychiatrie und Psychotherapie. Springer-Verlag.
- › Schuler, D., & Burla, L. (2016). Psychische Gesundheit in der Schweiz. Schweizerisches Gesundheitsobservatorium. Monitoring 2016. Neuchâtel